

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Kuratoriums der Volkshochschule am Mittwoch, dem 10.04.2013, 16:00 - 18:20 Uhr, Egloffsteinsche Palais, Friedrichstraße 17, Aula.

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Das Kuratorium der Volkshochschule genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

TOP 3 wurde im Einvernehmen mit den Anwesenden an das Ende der Tagesordnung gelegt.

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mündlicher Bericht der vhs-Leitung
2. Bilanz Wintersemester 2012/13 und Sommersemester 2013, Vorschau Wintersemester 2013/14 (soweit möglich)
3. Abschlussbericht Projekt GESTALT, Videofilm (ca. 15 Minuten)
4. Inklusionsprojekte an der vhs (mündlicher Bericht Frau Kuhles und Frau Brandis)
5. Anfragen, Termine

TOP 1 Mündlicher Bericht der vhs-Leitung

Sachbericht:

Die vhs Erlangen wird zum Wintersemester 2013/14 (Beginn: 23.09.2013) die Dozentenhonore um 3 % erhöhen. Trotz der Erhöhung liegen die Honorarsätze noch unter den vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegten Vergütungssätzen für den nebenamtlichen Unterricht. Die Teilnehmerentgelte werden im Gegenzug nicht erhöht.

Frau Flemming berichtet über die vom Wirtschaftsreferat der Stadt Erlangen organisierte und in der vhs Erlangen im April durchgeführte Veranstaltung zur Thematik „Herzlichkeit als Dienstleistungsmerkmal erfolgreicher Unternehmer“. Für den Referenten Klaus Kobjoll, Inhaber Schindlerhof ist die/der begeisterte Mitarbeiter/in Voraussetzung für hohe Servicequalität. Kundenbindung wird über Mitarbeitermotivation erreicht. Der Schindlerhof selbst hat 2009, die höchste EFQM-Auszeichnung, den Ludwig-Erhard-Preis, erhalten. Die vhs Erlangen wird im Rahmen von EFQM im Juni 2013 einen zweitägigen Strategieworkshop durchführen. Geplant ist ein Ausblick auf die nächsten drei Jahre der vhs Erlangen sowie die Maßnahmen „Umsetzung von strategischen Zielen“ und „Prozessmanagement“.

Das für die Generalsanierung des Egloffstein'schen Palais (EP) notwendige Modernisierungsgutachten zunächst mit der Erstellung eines Schadstoffgutachtens sowie der Archivalienforschung in Auftrag gegeben. Als nächster Schritt ist ein Aufmaß des EP geplant.

Herr Dr. Rossmeissl nimmt Stellung zum EP, das auf Grund seines hohen baulichen und emotionalen Stellenwertes auch zukünftig für die öffentliche Nutzung erhalten bleiben soll → es kann, muss aber zukünftig nicht durch die vhs genutzt werden.

Frau Flemming berichtet über die derzeitige Küchensituation der vhs für den Ernährungsbereich, da die vhs-eigene Lehrküche in der Michael-Poeschke-Schule (MPS) zum Schuljahresende 2012/13 endgültig aufgelöst werden muss. Für die Nutzung der Schulküchen in der Eichendorffschule, müssen seitens der vhs Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 Euro für Maßnahmen investiert werden, damit diese Schulküchen ab dem Wintersemester 2013/14 (Beginn: 23.09.2013) für einen reibungslosen Lehrbetrieb der vhs zur Verfügung stehen. Da die Raumkapazitäten auch für eine Gourmetküche fehlen (das Küchenstudio am Berg steht der vhs Erlangen seit 2011 nicht mehr zur Verfügung) ist die Einrichtung einer eigenen vhs-Lehrküche dringend notwendig.

Die Volkshochschule ist Kooperationspartner für das BIG-Projekt und in diesem Projekt durch die Fachbereichsleitung Gesundheit (HPM) und durch die Übernahme verschiedener Verwaltungstätigkeiten sowie der Zuordnung der Finanzhoheit involviert. Im Sportamt ist seit 01.02.2008 zunächst befristet bis 30.04.2014 eine Projektleitung mit einem Stundenvolumen von 19,5 h/wtl. für das BIG-Projekt eingestellt. In der Öffentlichkeit wird das BIG-Projekt zunehmend ausschließlich mit dem Sportamt assoziiert. Aus diesem Grund soll ab dem 01.01.2014 die Finanzhoheit an das Sportamt übertragen und die anfallenden Verwaltungstätigkeiten vom Sportamt übernommen werden.

Die für die Fortführung des vhs club INTERNATIONAL notwendige HPM-Stelle (19,5 h/wtl.) wurde zunächst befristet für zwei Jahre genehmigt. Die Stelle für die Sachbearbeitung Integration (25 h/wtl.) wurde zunächst bis zum 30.06.2015 genehmigt, die Kosten hierfür müssen aus dem Sachkostenbudget der vhs getragen werden.

Die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterinnen der vhs Erlangen, Frau Brandis, Frau Kuhles und der stellvertretende Direktor der vhs Erlangen, Herr Beer konnten ihr 25jähriges Dienstjubiläum begehen. Die Kuratoriumsvorsitzende und die anwesenden Kuratoriumsmitglieder gratulieren herzlichst.

TOP 2 Bilanz Wintersemester 2012/13 und Sommersemester 2013, Vorschau Wintersemester 2013/14 (soweit möglich)

Abstimmung:

Die schriftlichen Berichte der Fachbereichsleitungen wurden von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen. Die Vorsitzende dankt dem gesamten vhs-Team sowie den Dozentinnen und Dozenten für die erfolgreiche Arbeit.

TOP 4 Inklusionsprojekte an der vhs (mündlicher Bericht Frau Kuhles und Frau Brandis)

Sachbericht:

Frau Kuhles berichtet über die vhs-Veranstaltungen (Vorträge, Kurse, Führungen) die ab dem Sommersemester 2013 mit Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache stattfinden. In Abstimmung mit der Kommunikationsassistentin wurde eine gemeinsame Auswahl getroffen. Die erste Veranstaltung, ein Infoabend in Kooperation mit dem Hospiz Verein Erlangen hat bereits stattgefunden. Seit dem Wintersemester 2011/12 nehmen auch gehörlose Interessierte an vhs-Kursen teil. Ihnen stellt die vhs Erlangen kostenlos eine Kommunikationsassistentin oder Übersetzerin zur Seite. Das Honorar für die Assistenz wird von der vhs übernommen.

Frau Brandis und Frau Gareis vom Verein Wabe e. V. berichten über das Projekt „Gemeinsam Erlangen – Bildung für Inklusion“. Die vhs Erlangen führt in Kooperation mit „wabene“, dem neuen Treffpunkt nicht nur für Menschen mit psychischer Behinderung und mit „ZSL“, dem Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e. V. leicht zugängliche Bildungsangebote zu sozialverträglichen Entgelten (1,00 Euro/UE), barrierefrei (die Bildungsangebote finden in den Räumen der wabene statt) durch. Für die Durchführung dieser Angebote hat die vhs im vergangenen Semester Kosten in Höhe von 1.000,00 Euro übernommen. Anhand einer Statistik berichtet Frau Brandis über Inhalt und Akzeptanz der Kursangebote. Für die Kuratoriumsmitglieder wurde der aktuelle Flyer „Gemeinsam Erlangen – Bildung für Inklusion“, Sommersemester 2013, ausgelegt.

Herr Beer berichtet über Inklusion im Sprachenbereich. Der Begriff Inklusion und die damit verbundenen Maßnahmen gewinnen auch im Rahmen der Sprachprüfungen eine zunehmende Bedeutung. Die Goethe-Institute und Prüfungszentren (dazu gehört die vhs Erlangen) sind bemüht, auf die besonderen Bedürfnisse von Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmern und deren spezifischen Bedarf individuell einzugehen. So gibt es für die Deutschprüfung des Goethe-Instituts Prüfungen und Trainings für Blinde, Sehbehinderte, Gehörlose, Hörbehinderte und motorisch Behinderte. In Einzelfällen hat die vhs Erlangen bereits Prüfungen für Kandidatinnen und Kandidaten mit spezifischem Bedarf abgenommen und weist verstärkt auf die Möglichkeiten hin.

TOP 5 Anfragen, Termine

keine

TOP 3 Abschlussbereich Projekt GESTALT, Videofilm (ca. 15 Minuten)

Sachbericht:

Frau Brandis berichtet über die zweite Phase „Gestalt-Projekt“ mittels PowerPoint-Präsentation und stellt anschließend den rund um das „Gestalt-Projekt“ angefertigten Videofilm vor.

Die vhs Erlangen kann die Trägerschaft für eine weitere dritte Phase des Projektes nicht übernehmen, da finanzielle und personelle Ressourcen fehlen und vom Stadtrat nicht zur Verfügung gestellt wurden.

Abstimmung:

Der Videofilm wurde positiv zur Kenntnis genommen.

Sitzungsende

am 10.04.2013, 18:20 Uhr

Sitzungsende am 10.04.2013, 18:30 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Stadträtin
Kopper

Der Schriftführerin:

.....
Hofmann

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne Liste-Fraktion:

Für die FDP-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft:

Für die Erlanger Linke: